

Berlin, Dienstag,

den 17. Mai 1892.

Die Zeitung erscheint in der Woche  
zwölfmal.

Abonnements-Preis:  
vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne  
Postenlohn; für ganz Deutschland und  
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,  
Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-Sen-  
dung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen:  
für Frankreich bei Aug. Ammel in  
Strassburg i. E.,  
für England bei Aug. Siegle in London,  
30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in  
London, 19 Gresham Street E. C.

# Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen  
bei allen  
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als **Gratis-Belagen** erscheinen:  
**Verdingungs-Anzeiger.**  
**Hôtels- und Bäder-Anzeiger.**  
Vollständige Zeichungslisten  
der Preussischen Klassen-Lotterie.  
Allgemeine Verloosungs-Tabellen  
mit Restanten-Listen  
und viele andere wichtige tabellarische  
Uebersichten.

Insertions-Gebühr:  
die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclame-  
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition,

## Inhalts-Verzeichniss.

<b>Hauptblatt.</b> Hofnachrichten. Aussöhnung des Kaisers mit dem Fürsten Bismarck. Graf Herbert Bismarck. Wahlprüfungs-Commission. Mord in der Holzmarktstrasse.  Petersburg. Anleihe. Paris. Portugiesische Staatsgläubiger. 4 1/2 % Stadt Buenos Aires - Anleihe. 5 % Provinz Buenos Aires - Anleihe. Frankfurter Börse. Londoner Geldmarkt. Gotthardbahn.	Moskau-Rjasan Eisenbahn. Reichsbank. Montanindustrie. Grube Leopold bei Edderitz. Gelsenkirchener Bergwerks - Gesell- schaft. Rostocker Bank. <b>I. Beilage.</b> Courszettel. — Productenbörse. <b>II. Beilage.</b> Process Polke. Neue Steuererträge. Anarchistisches Unwesen in Frank- reich. Prinz Edmund Radziwill, Process.	Albert Neuendorf, „Staatsbürger-Zei- tung“.  Kaufmännische Fortbildungsschulen. Handwörterbuch der Staatswissen- schaften. Regierungsrath Hoppenstedt, Check- gesetz. <b>III. Beilage.</b> London, Peruvian Corporation. Braunschweigische Landes-Eisenbahn. Münster Commerzbank. Oberheinische Versicherungs-Ges. Neue Magdeburger Wasser - Assecur- ranz-Aktiengesellschaft.	Transport- und Unfall-Versicherungs- Gesellschaft „Zürich“. Deutsche Militärdienst-Versicherungs- Anstalt in Hannover. Credito fondario. Königliche Bergwerks - Direction in Saarbrücken. Berliner Speditions- und Lagerhaus- Actiengesellschaft. Deutsche Sprengstoff-Actien-Gesell- schaft in Hamburg. Hamburg, Kaffeemarkt. Hinterlegung eines Hypothekenbriefs. Schmalkalden, Bahn nach Klein- Schmalkalden.
--	--	--	--

## Telegraphische Depeschen.

**Danzig, 16. Mai.** (C. T. C.) Das Festmahl der Provinz Westpreussen zu Ehren des Kaisers nach Abends 7 Uhr im Landeshause seinen Anfang. Zu demselben waren 300 Einladungen ergangen. Als der Kaiser, welcher die Uniform des Leib-Husaren-Regiments No. 1 trug, das Landehaus betrat, überreichte Frau Landes-director Jaeckel demselben ein prachtvolles Rosenbouquet. Für Se. Majestät war unter einem kunstvoll ausgestatteten Baldachin ein Ehrenplatz errichtet. Nach dem vierten Gange des Festmahls hielt der Vorsitzende des Provinzial-Landtages von Grass - Klanin an die Festversammlung eine Ansprache, in welcher er auf die Geschichte der Provinz Westpreussen und der Eroberung dieses Landes durch den Deutschen Ritterorden ein-  
ging und den Dank der Provinz für den Besuch aussprach. Die Ansprache schloss mit einem Hoch auf den Kaiser. Kurz darauf erhob sich Se. Majestät und dankte für den schönen Empfang, welchen ihm die Stadt bereitet habe. Bei dem Anblicke der herrlichen Stadt schweifte der Blick zurück zu den Tagen, wo sein Grossvater und sein unvergesslicher Vater schöne Feste in Danzig gefeiert hätten.

Unter seines Vaters Leitung und persönlicher Anweisung sei es ihm beschieden gewesen, diese ihm so besonders nahe am Herzen liegende Stadt in allen ihren Theilen kennen zu lernen und die Schätze der Kunst, die Denkmäler der Geschichte, die sie berge, aus seinem erfahrenen Munde erläutern zu hören. Die Erinnerungen aus jener Zeit seien in seiner Brust stets wach und lebendig geblieben. Er sei dem Rufe der Provinz gern gefolgt, einige Tage in ihrer Mitte zu verweilen. Die Aufgabe seiner Regierung werde sein, die Förderung der Provinz, deren Wohlergehen zu fördern. Er habe aber das feste Vertrauen, dass dieses kernige Volk der Westpreussen, welches schon so viel für sein Haus und sein Land gethan, welches die hervorragenden Eigenschaften des Fleisses und der Arbeitssamkeit, der Hingabe bis aufs Aeusserste besitze, dass die Söhne dieses Landes in Geduld sich in das ergeben, was der Himmel schicke, und vertrauensvoll erwarten, was im Laufe arbeitsamer Jahre zu thun ihm gelingen werde. Darauf leerte der Kaiser sein Glas aus dem Wohl der Provinz Westpreussen. Bald nach 9 Uhr wurde die Tafel aufgehoben. Der Kaiser liess sich alsdann die Vertreter der Stadt und der Provinz vorstellen und unterhielt sich mit mehreren derselben auf das Huldvollste. Die von den Danziger Militärcapellen veranstaltete Serenade nahm der Kaiser vom Balkon des Landehauses entgegen.

**Danzig, 17. Mai.** (C. T. C.) Nach dem gestrigen Festmahl im Landehause liess der Kaiser die Vertreter der Stadt nochmals besonders zu sich rufen und sprach ihnen wiederholt herzlichsten Dank aus für die prachtvolle Ausschmückung der Stadt, den ihm bereiteten herz-

lichen Empfang und die vorzügliche Haltung der Bevölkerung.

Dem Vernehmen nach ist der Landgerichtsdirector Mix-Danzig zum Geheimen Justizrath und der Director der hiesigen Reichsbank-Hauptstelle, Sauerhering, zum Geheimen Regierungsrath ernannt worden. Oberbürgermeister Eilbitt-Eibing, Landrath Zander-Marienburg, Gutsbesitzer Vollerthun-Fürstenau wurden durch Ordens-Verleihungen ausgezeichnet.

**Bochum, 17. Mai.** (D. E. Hd.) Die bis jetzt vollzogenen Wahlen zum internationalen Bergarbeiter-Congress in London ergaben als Delegirte: Ludwig Schröder, erster, Joseph Schröder, zweiter Vorsitzender des hiesigen Bergarbeiter-Verbandes, und Redacteur Möller.

**Eremen, 17. Mai.** (D. B. Hd.) Wie aus Halifax gemeldet wird, ist die Norwegische Bark „Henry“ bei der Insel Sable-Island wrack geworden. Der Capitän und fünf Mann sind ertrunken. — Die Abrechnung des Bremischen Staatshaushalts für das Budgetjahr 1891/92 ergibt einen Ueberschuss von 559 000 Mk. Von den beträchtlichen Mehreinnahmen entfallen 400 000 Mk. auf die Einkommensteuer, 300 000 Mk. auf die Erbschaftsteuer und 190 000 Mk. auf die Hafenanstalten.

**Wainz, 17. Mai.** (Hirsch T. B.) Die bisher in verschiedenen Zeitungen gemeldeten Vorgänge bei den Wachtposten der Pulvermagazine sind übertrieben. Angriffe auf die Posten haben nicht stattgefunden, die Posten sind jedoch verdoppelt worden, weil mehrere Einbrüche bei den Magazinen versucht worden sind.

**Wien, 16. Mai.** (C. T. C.) Die Kaiserin besichtigte heute die Musik- und Theater-Ausstellung. — Aus ihr der Präsident des Deutschen Reichs-Ausschusses, Müller, und der Vertreter des Berliner Instrumenten- Museums, Fleischer, vorgestellt wurden. Besonders eingehend nahm die Kaiserin die Details des Weimarer Theaters in Augenschein, sie bemerkte bei dieser Gelegenheit, dass der Grossherzog von Weimar zum Besuche der Ausstellung bald nach Wien kommen werde.

**Wien, 17. Mai.** (Hirsch T. B.) Wie das „Fremdenblatt“ erfährt, wurde das Project einer Umgestaltung der Domänen- und Hüttenwerke der Staatsbahn in eine Oesterreichisch-Ungarische Actiengesellschaft fallen gelassen.

**Wien, 17. Mai.** (C. T. C.) Ausweis der Südbahn in der Woche vom 6. bis 12. Mai 693 243 Gulden, Mindereinnahme 78 659 fl.

**Wien, 17. Mai.** (D. B. Hd.) Graf Herbert Bismarck ist aus Friedriehsruh hier eingetroffen; seine Vermählung findet bestimmt am 22. Juni statt, und zwar in Wien, da die protestantische Capelle in Fiume für die Feierlichkeit zu klein ist.

**Wien, 17. Mai.** (C. T. C.) Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des Landespräses der Bukowina, Pace, zum Vizepräsidenten des obersten Rechnungshofes.

**Pest, 17. Mai.** (C. T. C.) Der aus dem Ungarischen Insurrectionskriege von 1848/49 bekannte General Georg Klapka ist heute gestorben.

**Paris, 17. Mai.** (C. T. C.) Das vor zwei Jahren zum Schutze der katholischen Interessen gebildete monarchistische Comité für das christliche Frankreich, dessen Präsident der Senator Chevalong und dessen Vicepräsident der vor-malige Deputirte Keller waren, hat sich infolge der päpstlichen Encyclika und des den Anschluss an die Republik empfehlenden Briefes des Papstes an den Cardinal-Erzbischof Richard aufgelöst.

**St. Etienne, 17. Mai.** (Hirsch T. B.) Ravachol leugnet die Ermordung der Damen Merton, trotz der Beschuldigungen Bealas. Dagegen ist er geständig, das Grab der Baronin Rochetalle geschändet zu haben.

**London, 17. Mai.** (Hirsch T. B.) Die Polizei, davon benachrichtigt, dass die Anarchisten Anschläge gegen das Unterhaus planen, hat umfassende Vorsichtsmaassregeln getroffen. Zahlreiche Geheimpolizisten überwachen die Land- und die Themsesseite des Unterhauses. Niemand darf ohne Legitimations-Papiere die äusseren Zugänge betreten und selbst die mit einer Legitimation versehenen Eintretenden müssen sich noch einer Visitation unterwerfen. Ausgenommen sind allein Parlamentsmitglieder und Regierungsbeamte. — Die Glasgower Schiffsreder beabsichtigen am 1. Juni sämtliche Schiffe abzutakeln, um angesichts des mangelnden Frachverkehrs die Frachtpreise zu erhöhen.

**London, 17. Mai.** (C. T. C.) Den „Times“ zufolge hätte Persien mit der Imperial Bank of Persia die Bedingungen einer Anleihe von 500 000 £ vereinbart, welche zur Zahlung einer Entschädigung an die Englische Tabaks-Gesellschaft in Persien dienen sollte. Die Anleihe solle auf dem Londoner Markte aufgelegt werden und in 40 Jahren rückzahlbar sein. Als Garantie sollten die Zölle des südlichen Persien und des Persischen Gulfs dienen. Die „Times“ sprechen in ihrem Leitartikel die grosse Befriedigung darüber aus, dass das Geld nicht von Russland hergeliehen werde.

**Athen, 17. Mai.** (C. T. C.) Nach den bis jetzt bekannten 207 Wahlergebnissen sind den Triklisten 160, der Regierungspartei 5 Mandate und die übrigen den Candidaten der aus Anhängern Rallys und Delyannis bestehenden gemischten Opposition zugefallen. Die vormaligen Minister Komouduros, Zaimis, Gerokostopulos und Delgeorgis haben kein Mandat erhalten.

**New-York, 17. Mai.** (C. T. C.) Nach einem Telegramm des „New-York Herald“ aus Maracaibo von heute hatten sich die Aufständischen in Venezuela der Stadt Bolivar bemächtigt, welche der Führer derselben Gil mit 1600 Mann Cavallerie besetzte. General Rodil aber, der Vertreter des Präsidenten Palacio, eroberte mit den Regierungstruppen die Stadt wieder. Nach Vertreibung der Aufständischen habe derselbe, wie weiter berichtet wird, sechs Officere zum Tode verurtheilt, weil sie den Rebellen keinen Widerstand geleistet hätten. Als General Rodil darauf mit zweihundert Reitern eine Reconnoissance am Orinoco entlang vorgenommen habe, hätten sich